



#dieschmidt

der newsletter

23.03.2018

**Liebe Genossinnen und Genossen,
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,**

der eine oder die andere mag sich am Mittwoch gefragt haben, was hinter dem Hashtag #sockenrocken steckt und warum Facebook, Twitter und Co. mit Bildern von Füßen bespielt wurden. Auch ich habe gemeinsam mit der Gruppe der hessischen SPD-Bundestagsabgeordneten mitgemacht. Hintergrund ist der Welt-Down-Syndrom-Tag, der seit 2006 jedes Jahr am 21.03. stattfindet. Das Datum symbolisiert das dreifache Vorhandensein des 21. Chromosoms. Der Tag ruft zu mehr Toleranz und Vielfalt in unserer Gesellschaft auf.

Anfang der Woche hat die Parlamentarische Linke ihren Vorstand gewählt, dem auch ich ab sofort als Mitglied des zehnköpfigen Leitungskreises angehöre. Ich freue mich darauf auch hier aktiv an der Erneuerung unserer Partei mitwirken zu können.

Morgen ist ein wichtiger Tag für Wetzlar und für den Lahn-Dill-Kreis. Gemeinsam mit dem Bündnis „Wetzlar Bunt statt Braun“ werden viele Bürgerinnen und Bürger beim Festival der Demokratie ein Zeichen für Toleranz und Weltoffenheit und gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit setzen. Hintergrund ist die von der NPD organisierte Veranstaltung in der Wetzlarer Stadthalle, zu der sie deutschlandweit mobilisiert hat.

Gemeinsam mit vielen anderen Demokratinnen und Demokraten werde ich morgen ab 15:00 das Festival der Demokratie in der Konrad-Adenauer-Promenade besuchen. Vorher wird es eine Demonstration ab 12:30 vom Bahnhof Wetzlar aus zum Ort des Festivals geben. Aus Sicherheitsgründen wird die Polizei das Gebiet um die Stadthalle weiträumig sperren. Genaue Informationen zum Ablauf und die Sicherheitszone finden sich u.a. unter www.wetzlar-erinnert.de/demokratie.html.



Mit solidarischen Grüßen

Dagmar Schmidt, MdB

Rentenerhöhung



Anfang der Woche hat Arbeits- und Sozialminister Hubertus Heil bekanntgegeben, dass die Rentenbezüge ab 01. Juli 2018 steigen werden. Mit einem Anstieg von 3,22% in Westdeutschland und 3,37% in Ostdeutschland bedeutet das für viele Rentnerinnen und Rentner ein Plus am Ende des Monats. Auch für diejenigen, die mit der Erhöhung der Bezüge die steuerfreie Grenze überschreiten. Denn in unserem Steuersystem muss nur der Anteil der Rente versteuert werden, der oberhalb der Freigrenze liegt.

Hartz IV-Betrüger



Diese Woche hat unter anderem die Springer Presse über Hartz IV-Betrüger berichtet. Dabei wurde insbesondere auf kriminelle Banden Bezug genommen, die das deutsche Sozialsystem ausnutzen. Es stimmt, dass es kriminelle Banden und Einzelpersonen gibt, die versuchen unser Sozialsystem zu missbrauchen. Es stimmt aber auch, dass diese nur einen Drittel der Fälle ausmachen, die als Betrugsfall gezählt werden. Ein Großteil der erwähnten 150.000 Hartz IV-Betrugsfälle besteht darin, dass Personen unwissentlich falsche Angaben gemacht haben – zum Beispiel zu ihren Wohnverhältnissen oder zu ihrem weiteren Einkommen. Diese fehlerhaften Datensätze machen ca. zwei Drittel der als Betrugsfall geführten Fälle aus. [...weiterlesen](#)

Eine starke EU

Politik beginnt mit dem Betrachten der Wirklichkeit, so hat es Kurt Schumacher einmal formuliert. Die Wirklichkeit ist unübersichtlicher und unsicherer geworden. Das zeigt schon der Blick auf die Lage in der Welt. Ob der Krieg in Syrien und die Implosion des Nahen Ostens, der Konflikt im Osten der Ukraine, die Annexion der Krim und das aggressive Auftreten Russlands, die unberechenbare Politik von Präsident Trump in den USA und die Drohgebärden des nordkoreanischen Regimes – die Welt scheint in Unordnung. Unsere Antwort auf diese internationalen Herausforderungen ist ein starkes Europa. Wir müssen die Europäische Union befähigen, Antworten und Strategien zu entwickeln, um diesen Unsicherheiten in der Welt zu begegnen. Das können wir und das kann kein Mitgliedstaat für sich alleine. [...weiterlesen](#)



Bundeswehrmandate



Wir haben in Deutschland eine Parlamentsarmee. Das bedeutet, dass der Bundestag über die Einsätze entscheidet. Seit 2013, seit ich Mitglied im Bundestag bin, begleite ich die Mandate kritisch. Die langlaufenden Missionen habe ich bisher unterstützt, da sie in einer langfristigen Strategie eingebettet sind und ich der Meinung bin, dass man den Auftrag nicht in der Mitte, nur halb erledigt, abbrechen sollte. Dies würde die bisherigen Erfolge und eine weitere positive Entwicklung gefährden. Wir verändern die Mandate

stetig weiter, sodass sie immer den aktuellsten Gegebenheiten angepasst werden (siehe beispielsweise die Anti-IS-Mission und *MINUSMA*). Dies bedeutet neben Truppenreduzierungen hauptsächlich, dass man sehr gezielt auf begrenzte Unterstützungsaspekte eingeht, die vor Ort von Nöten sind, wie beispielsweise Ausbildung im Sanitätsdienst oder beim Bombenentschärfen.

Ich habe bereits in der Vergangenheit im Newsletter und auf meiner Webseite erklärt, warum wir uns für Einsätze entschieden haben. **Da wir in dieser Woche über sechs Mandate entschieden haben, möchte ich die Gelegenheit nutzen und jedes Mandat einzeln vorstellen:**

- [Im Nordirak: Peshmerga-Mandat](#)
- [In Jordanien und Irak: Anti-IS-Mandat](#)
- [In Afghanistan: RESOLUTE SUPPORT](#)
- [In Mali: MINUSMA](#)
- [Im Mittelmeer: SEA GUARDIAN](#)
- [In Ostafrika: UNAMID \(Sudan\) & UNMISS \(Südsudan\) sowie EUTM Somalia](#)